

Amt Demmin-Land

Beschlussauszug

aus der

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Nossendorf
vom 28.06.2022

Top 3 Bericht des Vorsitz, Anfragen der Gemeindevertreter

Bericht des Vorsitz:

30.05. Finanzausschuss mit Frau Rungger im Amtsgebäude, das Ergebnis beraten wir heute unter TOP 6.2

02.06. Polizei Demmin Gespräch zum Thema Jetskifahrern auf Trebel, Peene und Kummerower See. Auf der Trebel ist das verboten, woanders nur mit geringer Geschwindigkeit. Es ist ein schwieriges Thema, wir haben hier den Naturschutz zu beachten. Die Polizei will verstärkt agieren.

10.06. Sommerfest Amt Demmin-Land. Wir waren gut vertreten, es fand an einem schönen Sommerabend statt. Ob das Format richtig war, kann man diskutieren.

16.06. Projekt KiTa Nossendorf: Gespräch mit Herr Schröder vom Amt. Derzeit ist Frau Schönberg abgezogen, wir dringen darauf, dass wieder Kapazität bereitgestellt wird. Der Bedarf ist da, der Zustand ist so nicht hinnehmbar.

25.06. Hauptversammlung Jagdgenossenschaft Nossendorf. Ich war als Bürgermeister zugegen. Es waren leider wenig Landeigentümer anwesend, obwohl deren Belange durchaus betroffen sind.

Fußwegbau Nossendorf: Wir wollten mit dem Landkreis sprechen. Der kann sich das vorstellen, wenn wir das Gesamtprojekt ausführen. Der Großteil des Aufwandes ist jedoch Kreisangelegenheit, da müssen wir noch einmal ran.

Das Radwegekonzept des Landkreises wurde verteilt. Die Straße bis Ende Medrow ist aufgeführt. Wir haben eine Stellungnahme abgegeben. Herr Schröder war bei der Vorstellung, ich werde ihn dazu befragen.

Wir hatten am 01.06. Wasserschäden u.a. am Vereinshaus Nossendorf zu verzeichnen. Wir haben es der Versicherung gemeldet. Dachdecker und Maler waren bereits vor Ort. Wir müssen mit Wiederholung rechnen, ggfls. muss regensicher umgebaut werden.

Am Wochenende hatten wir einen Wassereinlauf vom Gehweg ins Kulturhaus. Die Regenrinne war nicht sauber. Es wurde weggewischt, sieht nicht nach einem größeren Schaden aus.

09.07. ist ein Turnier auf dem Fußballplatz geplant. Wir wurden gefragt, ob wir uns beteiligen wollen. Die Idee war daraus einen Gemeindetanz zu machen. Wir beteiligen uns finanziell und personell.

Anfragen der Gemeindevertreter

Herr F. Schult:

Bepflanzung Schulweg sind acht Bäume eingegangen. Da haben wir noch Garantie drauf.

Bürgermeister: Die müssen ersetzt werden, der Verbisschutz fehlt m.E. auch noch nicht. Es scheint in diesem Jahr noch keine Pflege stattgefunden zu haben.

Gegossen wurde auch nicht. Der Auftragnehmer muss informiert werden.

Die Hecke Syberberg ist unzumutbar, sie steht rd. 1,80 m über der Straße, zwei Autos passen nicht nebeneinander.

Bürgermeister: Habe ich mit dem Ordnungsamt gesprochen, es ist der Kreis vom Amt anzusprechen.

Die Wasserhähne/Absperrhähne in den Straßenkörpern sind in der Gemeinde Nossendorf alle defekt. Die GKU sollte angesprochen werden.

Bürgermeister: Aussage der GKU: Haben wir kein Geld für. Wenn ein Wasserschaden ist, wird abgedreht. Das bedeutet, dass die gesamte Gemeinde abgestellt ist, leider nicht mehr straßengenau. Die Tierproduzenten vor Ort sind vom Wasser abhängig.

Macht es Sinn, die Heizung in der Turnhalle abzustellen? Aus meiner Sicht können wir dann im Sommer Geld sparen.

Bürgermeister: Es wird wenig gebraucht, wenn wir ausschalten, geht die Programmierung verloren. Die Einstellkosten haben dann die Einsparungen wieder aufgezehrt. Daher haben wir davon Abstand genommen.

Frau Grundmann:

Baumreihe am Schafstallweg: Bin an den Kreis herangetreten, Herr Schütt (siehe E-Mailausdruck). Der Landkreis würde die Anpflanzung bis zur Entwicklungspflege im 4. Jahr übernehmen, anschließend geht der Bestand in die Hand des Baulastträgers über, hier die Gemeinde Nossendorf.

Herr F. Schult: Ich spreche mich dafür aus.

Bürgermeister: Wenn es keine Gefahren für die Rohrdrainagen gibt, spricht nichts grundsätzlich dagegen. Das müsste garantiert werden. Weiterhin sollten wir Mitspracherecht beim genauen Bepflanzungsort haben.

Landstraße Richtung Kirche in Medrow, dort ist eine abgestorbene Esche, diese müsste dringend gefällt werden.

Der große Haufen Grünschnitt am Dorfplatz Medrow ist immer noch dort. Was soll damit passieren?

Bürgermeister: Das sind noch Überbleibsel der Sturmschäden. Das Osterfeuer wurde nicht durchgeführt, leider ist immer mehr widerrechtlich dazugekommen. Wir haben heute erst den Haushalt auf der Tagesordnung, danach sind wir hoffentlich handlungsfähig (Containerbestellung).

Häuser in Medrow: Einige Dächer sind teilweise beschädigt, es soll nichts herunterfallen, könnte eine Gefahr für die Bürger darstellen.

Herr Stambusch: Das ist das ehemalige Grundstück Zorn.

Bürgermeister: Das Ordnungsamt schreibt die Eigentümer an.

Herr F. Schult:

In der Abarbeitung sollte es um den Güllebehälter in Medrow gehen. In der Beschlussvorlage VO/GV 06/18/349 ist das aufgeführt. Wir sollten die Einfriedung mit der Firma besprechen.

Bürgermeister: Das schauen wir uns an.

Frau Grundmann:

Brücken Richtung Rodde. Welche Meinung haben wir dazu? Für die Brücken sind wir nicht zuständig.

Bürgermeister: Die Gefahr besteht, wenn wir Besserung einfordern, dass wir die Brücken übereignet bekommen und dann die Sanierung zu übernehmen haben. Damit sollten wir uns nicht befassen.

